

Spielbericht Hessenliga

Niederbrechen 1 : Neuberg 2

Am 03.12.2017 fand der 4. Spieltag der Hessenliga-Saison 2017/18 statt. Es war im Vorfeld klar, dass es spannend werden würde, da nominell das Team von Neuberg 2 in etwa als gleichstark eingestuft wurde.

Das 4:4 war sehr stark ausgekämpft, was die Einzelergebnisse auf den ersten Blick nicht unbedingt vermuten lassen.

SK Niederbrechen 1948 1 - SF Neuberg 2 4:4			
Schupp, Tobias	-	Hankel, Dennis	½:½
Garzinsky, Dominik	-	Lehnert, Christian	½:½
Römer, Torsten	-	Heck, Norbert	0:1
Lesny, Florian	-	Drill, Frank	½:½
Meffert, Matthias	-	Iwanziw, Niklas	½:½
Egenolf, Dirk	-	Hummel, Dennis	½:½
Branowski, Mieczyslaw William	-	Bethke, Robert	1:0
Rudolph, Lukas	-	Skarke, Harald	½:½

Diesmal war Mieczyslaw an Brett 7 wieder als erstes fertig. Sein Gegner Robert Bethke schien mit der unorthodoxen Spielweise nicht gut zu Recht zu kommen. Er stellte eine Figur ein und gab im Endspiel auf.

Am 2. Brett spielte Dominik gegen Christian Lehnert. Dieser lehnte zunächst in ausgeglichener Stellung das Remis ab. Da der Verlauf des Mittelspiels aber letztlich keine neuen Erkenntnisse brachte, bot er schließlich selbst an, was Dominik auch annahm.

Dirk spielte heute an Brett 6 einmal mehr gegen Dennis Hummel. Als die Läufer abgetauscht waren und die Bauernketten ineinander verfahren waren, einigte man sich auch hier auf Remis. 2:1

An Brett 4 kam es zum Duell zwischen Florian und Frank Drill. Frank hatte offenkundig Respekt vor Florians häuslicher Vorbereitung und spielte deshalb nicht wie gewohnt sehr auf Angriff. Das Mittelspiel war ruhig und beide Kontrahenten einigten sich auf Remis. 2,5:1,5

An Brett 8 kam Lukas gegen Harald Skarke zum Einsatz. An diesem Brett passierte in Summe nicht viel. Das Remis ist spiel- und leistungsgerecht und geht somit in Ordnung.

Torsten hatte es an Brett 3 mit dem einzigen FM Norbert Heck zu tun. Er kämpfte lange und hart mit einem Bauern weniger. Das Bauernendspiel war auch alles andere als einfach zu gewinnen. Norbert schaffte dies aber mit all seiner Routine. 3:3

Matthias spielte gegen Niklas Iwanziw eine gewohnt solide Partie. Der Vorteil: Er konnte einen Bauern gewinnen. Der Nachteil: Es ergaben sich ungleiche Läufer. So war auch hier ein Remis unausweichlich. 3,5:3,5

Am Spitzenbrett hatte ich es mit Dennis Hankel zu tun, den ich schon seit Jugendtagen kenne. In der Eröffnung verplemperte ich ein paar Tempi und stand nunmehr kritisch. Um den 40. Zug stellte ich dann einen Läufer ein, konnte dafür aber 2 Bauern gewinnen. Durch ein paar Ungenauigkeiten von Dennis schaffte ich nach 84 Zügen und 6 Stunden das Remis zum 4:4.

Nun haben wir unseren ersten Mannschaftspunkt und die Saison kann nochmal so richtig los gehen. Das erste Spiel in 2018 findet in Bad Homburg statt.

Tobias Schupp